

26. Juni 2018

3D-Tage in St. Georgen: Innovationen und rechtliche Aspekte in AM

Für zwei Tage war St. Georgen im Schwarzwald „the place to be“ für die 3D-Druck-Branche. Im Rahmen der 3D-Tage 2018 präsentierten die 39 Aussteller den 300 angemeldeten Besuchern neueste Innovationen und Trends im Bereich 3D-Druck. LSS war als Aussteller mit dabei und die Gespräche haben sich nicht zuletzt auch um unser neues Pulver-Handling-System MMPS gedreht.

Bereits zum dritten Mal hat das Technologiezentrum St. Georgen seine Türen für 3D-Druck-Interessierte geöffnet. Mittlerweile ist die Messe nicht mehr nur noch für Firmen aus Süddeutschland interessant. Michael Eichmann, Director Business Development der Firma Stratasys, konnte auch viele Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland bei seiner Eröffnungsrede begrüßen.

Besonders spannend war der Vortrag „Rechtliche Aspekte in der Additive Fertigung“ von Marco Müller-Ter Jung (DWF Germany Rechtsanwaltsgesellschaft). „Additive Manufacturing ist ein noch recht neues Feld und die Gesetzgebung ist hier noch sehr eingeschränkt und unübersichtlich“, erklärt Klaus Laubinger, Vertriebsleiter LSS. Außerdem hat Dr. Dirk Simon von unserem Partner Farsoon das Thema „Mein Perspektivwechsel: Vom Material zur Maschine“ vorgestellt.

Wie auch schon bei vorherigen Messen und Foren war auch bei den 3D-Tagen das Thema Serienfertigung der rote Faden, welcher sich durch die gesamte Veranstaltung gezogen hat. Die Frage, wie man den Sprung vom Prototyping zur Serienfertigung schafft, war allgegenwärtig. Viele Neuentwicklungen und Innovationen der Aussteller gingen in diese Richtung.

Alle zwei Jahre werden die 3D-Tage vom Technologiezentrum St. Georgen und dem Unternehmen 3D-LABS ausgerichtet. Die sehr gut organisierte Messe bietet einen Rundumschlag für 3D-Druck-Interessierte dank spannender Fachvorträge und themenbezogener Workshops, sowie Ausstellern entlang der gesamten Supply-Chain.